

PFARRBRIEF

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG

5. AUSGABE · WINTER 2025 · AN EINEN HAUSHALT

*Berndorf
Obertrum
Seeham*



DER KIRCHLICHE JAHRESKREIS

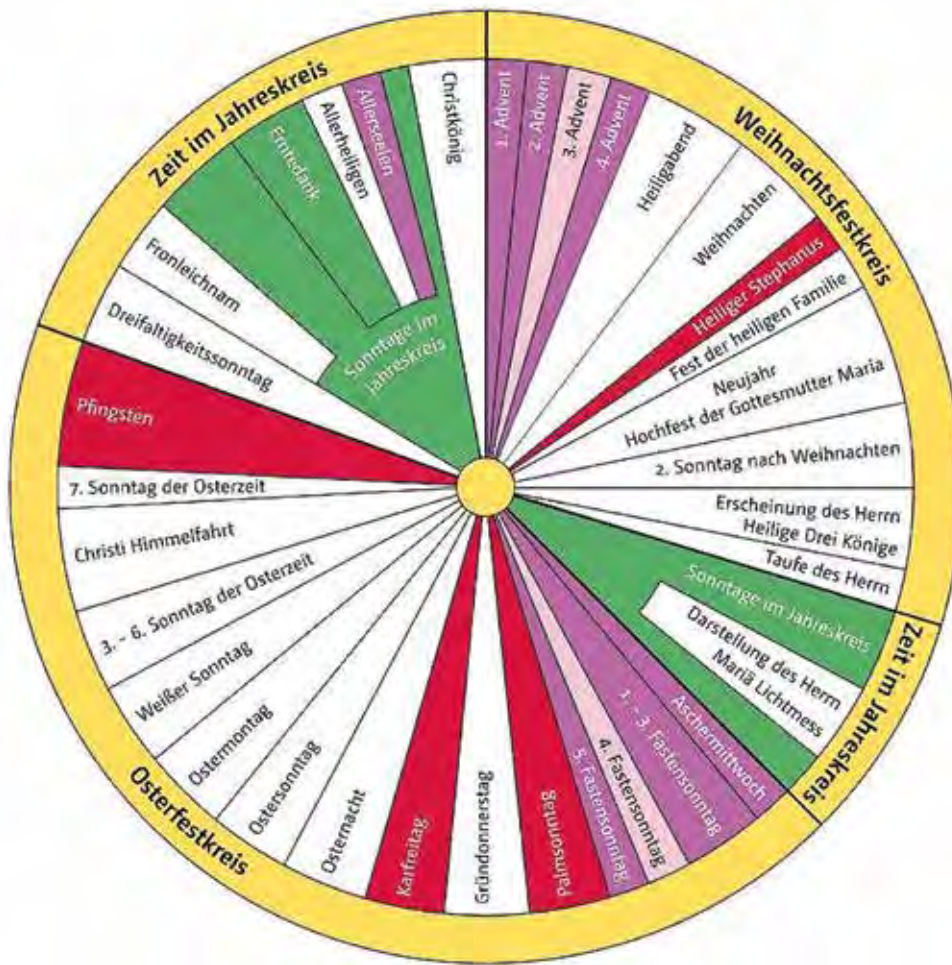


Bild: Bonifatiuswerk, In: Pfarrbriefservice.de
Erster Teil. Der zweite Teil folgt im Pfarrbrief Ostern 2026.

Das Kirchenjahr ist eine jährlich wiederkehrende Abfolge von christlichen Festen und Perioden, die das Leben Jesu und die Grunddaten des Glaubens strukturieren. Im gemeinsamen Feiern der Gläubigen wird die Bedeutung der Geburt, des Lebens, Sterbens und der Verherrlichung Jesu zugänglich. Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Adventsonntag und endet mit dem Christkönigssonntag Ende November. Die Grundstruktur des Kirchenjahres – Sonntage, Ostern und Weihnachten – orientiert sich an der Siebentagewoche und am jüdischen Festkalender. Dieser basiert wiederum auf alten orientalischen Kalendereinteilungen rund um das Sonnenjahr mit Winter- und Sommersonnenwende und die Mondphasen. Als das Christentum Staatsreligion wurde, wurde das Geburtsfest Christi – Geburt der wahren Sonne – auf den 25. Dezember gesetzt. Die terminliche Fixierung des weiteren Kirchen-

KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

BERNDORF

Pfarramt Berndorf
Sportplatzstraße 4
5165 Berndorf

Telefon: 0676/8746 5165
E-Mail: pfarre.berndorf@eds.at

Öffnungszeiten:
(im Prälat-Ritter-Haus)
Mittwoch 15 – 19 Uhr

OBERTRUM

Pfarramt Obertrum
Pfarrhofweg 7
5162 Obertrum

Telefon: 0676/8746 5162
E-Mail: pfarre.obertrum@eds.at

Öffnungszeiten:
Dienstag von 8 – 10 Uhr
Freitag von 8 – 10 Uhr

SEEHAM

Pfarramt Seeham
Pfarrgrabenstraße 9
5164 Seeham

Tel: 0 6217/72 34-10
E-Mail: pfarre.seeham@eds.at

Öffnungszeiten:
Montag von 8 – 12 Uhr

Pfarrer in allen drei Pfarren:

Pfarrer Josef Brandstätter, Telefon: 0677/1819 5162, E-Mail: pfarrerjosef@seenlandpfarren.at
Pastoralassistentin Julia Simmerstatter, E-Mail: julia.simmerstatter@eds.at

IMPRESSUM Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Redaktionsteams: **BERNDORF:** Franz Haberl, Christian Schreiner, Wolfgang Huber; **OBERTRUM:** Daniela Reitshammer, Markus Schaber; **SEEHAM:** Dr. Paul Oberhauser, Maria Lindner. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer MMag. Josef Brandstätter.

Titelbild: Pfarrkirche Berndorf (Foto: Franz Haberl); Druck: Neumarkter Druckerei GmbH; Gestaltung: Elisabeth Kisters Media. Motive: Für die meisten Bilder in diesem Pfarrbrief haben wir das Einverständnis des Fotografen das Bild zu veröffentlichen. In den anderen Fällen wurde uns bei der Übergabe der Daten eine mündliche oder schriftliche Erlaubnis (z.B. durch ein E-Mail) mitgegeben die Bilder zu verwenden. Gerne entsprechen wir auch dem Wunsch mancher Fotografen ausdrücklich nicht als Urheber des Bildes genannt zu werden. Sollte trotz der sorgsam Auswahl der Bilder ein verwendetes Bild die Urheber- oder Persönlichkeitsrechte beschneiden, bitten wir darum informiert zu werden, damit wir umgehend reagieren können.

ADVENTSTIMMUNG – SICH EINSTIMMEN AUF WEIHNACHTEN

jahres legt z.T. die Hl.Schrift im Lukas-Evangelium vor:

- 1. Jänner: 10 Tage nach der Geburt Jesu – Hochfest der Gottesmutter Maria
- 2. Februar (Darstellung des Herrn): 40 Tage nach der Geburt – das erstgeborene Kind wird dem Herrn geweiht
- Vorbereitung auf das Osterfest: 40 Tage Fasten
- 40 Tage nach der Auferstehung – Christi Himmelfahrt
- 50 Tage nach der Auferstehung – Geistsendung, Pfingsten

DIE LITURGISCHE FARBEN

Seit dem 12. Jahrhundert gibt es für die Messkleidung des Priesters spezielle Farben für bestimmte Zeiten.

Weiß – die Farbe des Lichtes, des Sieges und der Freude (Ostern, Weihnachten, Herrenfeste, Fronleichnam)

Rot – als Farbe des Feuers, Heiligen Geistes, der Liebe und des Blutes (Palmsonntag, Karfreitag, Pfingsten, Apostelfeste, Märtyrertage)

Violett – als Farbe der Sehnsucht nach Licht und Leben; steht auch für Umkehr, Buße und Verwandlung (Advent, Fastenzeit, Buße, Begräbnis)

Grün – als Farbe der Hoffnung und des Lebens (Zeit im Jahreskreis)

Schwarz – Farbe des Leides, Schmerzes und Todes (Begräbnis, Totenmesse)

Bild: sankt-lambertus-breyell.de
Quellen: www.kirchen.net/
pfarre-eugendorf, wikipedia.org

Bei meinem Umzug nach Obertum ist meine alte Gitarre wieder zum Vorschein gekommen. Weil ich längere Zeit auf ihr nicht gespielt habe, hat sie sich verstimmt. Die Saiten haben ihre Spannung verloren. Damit dann das Instrument wieder zu gebrauchen war und richtig klang, musste ich es neu stimmen.

Hans Urs von Balthasar, ein großer Theologe, vergleicht das Stimmen eines Saiteninstruments mit unserer Beziehung zu Gott: „Wenn unsere Saiten gut gespannt sind, spielt Gott schon von selbst auf unserer Seele.“

Unsere Seele als Instrument, auf dem Gott spielen möchte. Ich muss sagen, dieses Bild spricht mich an und spornt mich zum Weitermalen an. Da fallen mir gleich auch Ver-Stimmungen ein, die Gott am Spielen hindern könnten. Zum Beispiel, die Geschäftigkeit, die Gott im wahrsten Sinn des Wortes, keinen Spiel-Raum mehr gibt. Oder die Oberflächlichkeit, die uns nicht mehr zwischen Wichtigem und Unwichtigem unterscheiden lässt. Oder das Festhalten an alten Gewohnheiten, die uns für Neues oft nicht mehr empfänglich machen. Oder auch so manche festgesetzte Enttäuschung, die uns verbittert und verschlossen werden lassen.

Dann stelle ich mir vor, welche Lieder vielleicht Gott in uns zum Klingen bringen möchte. Auf der einen Seite sind es sicher Liebeslieder, die unseren Mitmenschen Herzlichkeit und Zuneigung zuspiesen. Er könnte uns freundliche Töne entlocken – Worte, die den anderen gut tun, und Gesten, die unsere Hilfsbereitschaft ausdrücken. Auf der anderen Seite sind es aber sicher auch Protestlieder, die Gott durch uns anstimmen möchte. Er könnte uns eindeutige und klare Töne entlocken, wo wir Unrecht,

Unterdrückung und Missstände entdecken. Er könnte kritische Töne in uns anschlagen, wo wir Egoismus und eine zunehmende Ellbogenmentalität spüren.

Es kommt der Gedanke in mir auf, dass der Advent schon eine sehr günstige Zeit wäre, die Saiten unserer Seele neu zu stimmen. Wir könnten in Ordnung bringen, was in der Hektik unserer Tage aus dem Ruder gelaufen ist. Verstimmungen beseitigen, die wir als Ballast mit uns herumtragen. Entscheidungen treffen, die wir lange vor uns hergeschoben haben.

Der Advent bietet uns dazu gute Hilfen: Die Sonntags-Gottesdienste in der Adventzeit, die Rorate-Gottesdienste im Schein der Kerzen, das Singen der hoffnungsfrohen Adventslieder, die Feiern in der Familie um den Adventskranz, die bewussten Augenblicke der Stille und des Gebets in diesen Tagen. Adventsstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung dafür, dass Gottes Wort wieder deutlicher in uns zum Klingen kommt. Advents-Stimmung als Ausdruck unserer Hoffnung und Sehnsucht, dass Gott harmonische Klänge aus unserem Leben hervorzubringen kann. Adventsstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung auf Weihnachten. Adventsstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung auf die Ankunft Jesu. In Jesus Christus ist Gott



Mensch geworden, in der Heiligen Nacht – für uns. Möchtest du in dieser Adventszeit nicht einmal neue Saiten aufziehen?

*Ich wünsche einen gesegneten Advent und Frohe Weihnachten.
Pfarrer M. Mag. Josef Brandstätter*

STERNWANDERUNG 2025

Text: Daniela Reitshammer; Fotos: Bernhard Seidl

Wie jedes Jahr fand auch heuer am 26. Oktober die traditionelle Sternwallfahrt der fünf Haunsberg-Gemeinden zur Kaiserbuche statt. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag allerdings nicht von seiner besten Seite: Regen und Sturm hielten viele Besucher davon ab, an der Wallfahrt teilzunehmen. Doch einige un-

erschrockene Wanderer ließen sich nicht entmutigen und machten sich trotz der widrigen Bedingungen auf den Weg zur Kaiserbuche. Ihre Ausdauer wurde mit einer köstlichen Mahlzeit im Gasthaus belohnt. Um 13 Uhr begann der feierliche Wortgottesdienst, dem eine Pferdesegnung folgte. Pater John Sleetba und

Diakon Andreas Weyringer führten die Zeremonie gemeinsam durch, musikalisch begleitet vom Gesangstrio „3/4 Zwoa“. Genau zum Beginn des Gottesdienstes öffneten sich die Wolken, und ein strahlend blauer Himmel nahm die Besucher in Empfang, was wohl für viele als besonderer Segen empfunden wurde.



FRÜHZAHLERBONUS

Wir bedanken uns bei allen, die den Frühzahlerbonus 2025 in Anspruch genommen haben. Daraus ergaben sich für unsere Pfarren folgende Erlöse:

BERNDORF 5.199,45 EURO

OBERTRUM 11.939,34 EURO

SEEHAM 5.570,84 EURO



Text und Foto: Maria Lindner

AKTION „SEI SO FREI“ – BRUDER IN NOT



Bei der Adventsammlung 2025 steht das Thema „Hoffnung für die Armen Perus“ im Fokus. Mit Aufklärung, rechtlicher Unterstützung und gezielter Armutsbekämpfung werden Menschen in den Hochländern Perus unterstützt, die am Rande der Gesellschaft stehen, und für die ein Leben in Würde keine Selbstverständlichkeit ist.

Auch wir in Seeham unterstützen diese Aktion und bieten am Samstag, den 13. Dezember nach der Vorabendmesse Würstel, Kuchen, Glühwein und Punsch an. Natürlich gibt es auch wieder hausgemachte Weihnachtskekse zum Mitnehmen.

Alle sind herzlich eingeladen!

PFARRCAFÉ UND KRANKENSALBUNGSGOTTESDIENST

Text und Foto: Birgit Haas

Am 08.11.25 feierten wir eine besondere Messe mit Orgelbegleitung zum „Sakrament der Krankensalbung“. Mitglieder aus unserer Pfarrgemeinde erhielten die Krankensalbung, als Hoffnungszeichen in einer schwierigen Zeit. Die Bibelstelle im Jakobusbrief besagt: *„Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten von der Gemeinde zu sich, sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten, wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“* (Jak 5,14f) Davor genossen wir die Gemeinschaft in unserem Pfarrcafé, und starteten mit Kaffee und Kuchen einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag.



GEBURTSTAGSBESUCHE 2026 UND DANK AN DIE VOLKSSCHULE SEEHAM

Text: Birgit Haas
Foto: Marion Sablatnik

Wie jedes Jahr werden wir auch im Jahr 2026 mit Hilfe des Sozialkreises Seeham unsere SeniorInnen ab dem 75. Geburtstag zu Hause mit einer Geburtstagskarte und einem kleinen Geschenk besuchen.

(Besuche finden bei allen ab dem 75. Geburtstag und dann wieder ab dem 80. Geburtstag, jedes Jahr statt)

Für das Jahr 2026 hat uns wieder unsere Volksschule großartig unterstützt und wunderschöne Geburtstagskarten für unsere Pfarrgemeinde gestaltet. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Kinder und PädagogInnen der Volksschule Seeham!!! Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit!

ERNTEDANK UND INSTALLIERUNG VON PFARRER JOSEF BRANDSTÄTTER

Text: Maria Lindner
Fotos: Marietta Haberl



Am Sonntag, dem 20. September 2025 versammelten sich bei herrlichstem Spätsommerwetter die Vereine und die Bevölkerung unseres Ortes bei der Friedenskapelle. Pfr. Josef Brandstätter segnete unter Beisein von Dechant Ladislav Kuckovsky und den Ministranten die von der Landjugend gestaltete Erntekrone. Auf dem Weg zur Kirche wurde gebetet, und bei dem Anblick der fruchtbaren, wunderschönen Landschaft kam vielleicht so manchem/-r auch ein leises „Danke“ über die Lippen.

Anschließend an die Erntedankprozession wurde mit der feierlichen Amtseinführung von MMag. Josef Brandstätter begonnen. Die Obfrau des PGR begrüßte diesen und unseren ehemaligen Pfarrprovisor Dr. Ladislav Kuckovsky, der als Dechant vom Dekanat Köstendorf der Zeremonie vorstand, auf das Herzlichste. Ein herzlicher Willkommensgruß galt auch unserer neuen Pastoralassistentin Julia Simmerstatter.

Nun übergab unser Dechant den Kirchenschlüssel an Pfr. Josef Brandstätter mit folgenden Worten: „Ich übergebe dir den Schlüssel dieser Pfarrkirche, die dem hl. Johannes dem Täufer geweiht ist. Dies sei ein Zeichen, dass dir die Leitung der Pfarre Seeham mit allen verbundenen Rechten und Pflichten deiner Sorge und Verantwortung anvertraut



wird, besonders alle geistlichen und zeitlichen Güter.“

Nach der Predigt stand die Bereitschaftserklärung des Pfarrers auf dem Programm, das dieser sieben Mal mit „Ich bin bereit“ bestätigte.

Anschließend folg-

ten die Übergabe des Vorstehersitzes und des Evangeliars. Es folgten die Bereitschaftserklärung und Verlesung des Anstellungsdekretes von Pastoralassistentin Julia Simmerstatter und das Versprechen der Vertreter/innen der Pfarre, das von jedem/jeder mit Handschlag besiegelt wurde.

Mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ endete diese wunderschöne, feierliche Festmesse.

Am anschließenden, von der Kameradschaft ausgerichteten Dorffest wurde dementsprechend ausgiebig und lange gefeiert. Es war auch eine gute Gelegenheit für das neue Pfarreroberhaupt und seine Assistentin viele Seehamer/innen kennenzulernen und mit ihnen zu plaudern.



AUFNAHME NEUER MINISTRANTEN 2025



Texte und Fotos: Bernadette Altendorfer, Julia Altendorfer, Petra Weichselbaumer

Am 15. November 2025 wurden Florentin Spenger und Nele Wiesinger der Pfarrgemeinde vorgestellt und feierlich in die Schar der Ministranten aufgenommen.

Sie gehören ab jetzt zu den Seehamer Minis und üben ihre wichtigen Aufgaben beim Gottesdienst aus. Somit ministrieren derzeit in unserer Pfarrgemeinde 23 Kinder. Ein großes Dankeschön an die **10 Mädchen und 13 Burschen** für den so tollen Dienst in unserer Pfarrkirche. Ihr seid spitze!

STERNSINGERAKTION 2026



Seit über 60 Jahren wird die Sternsingeraktion durchgeführt. Rund 10.000 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen ziehen in unserer Erzdiözese Jahr für Jahr von Haus

zu Haus. Sie verkünden die Frohe Botschaft und bringen den Segen in die Häuser der Menschen. Mit den österreichweit gesammelten Spenden werden jährlich rund 500 Hilfspro-

jekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. **In Seeham findet die Sternsingeraktion am Samstag, 3. Jänner und Montag, 5. Jänner 2026 statt.**

STANDESFÄLLE VON 01.08.2025 BIS 09.11.2025

TAUFEN



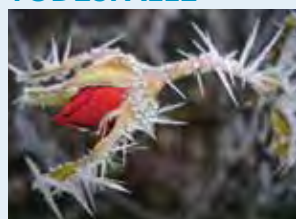
19.10.2025

Jonas Pöschl

09.11.2025

Simon Dürager

TODESFÄLLE



05.08.2025

Theresia Wider

90. Lebensjahr

01.09.2025

Anna Kreuzhuber

87. Lebensjahr

05.09.2025

Liselotte Sperl

91. Lebensjahr

25.09.2025

Peter Niederreiter

76. Lebensjahr

16.10.2025

Rosina Lindner

94. Lebensjahr

17.10.2025

Johann Mangelberger

75. Lebensjahr

EINLADUNG KINDERWEIHNACHT

Text und Foto: Maria Lindner



Am Anfang war das Kind. Das ist die Botschaft von Weihnachten, die alles ganz einfach erklärt: Ein Kind ist geboren und hat die Welt verändert!
Das zeigen uns Kinder bei einem Hirtenspiel und wir

singen gemeinsam viele schöne Weihnachtslieder. Wie jedes Jahr besucht uns auch wieder die Feuerwehrjugend und verteilt an alle das Friedenslicht aus Bethlehem.
Kommt und feiert mit!

**Gesegnete, friedvolle Weihnachten wünschen Euch/Ihnen
die Vertreter/innen der Pfarre Seeham.**

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE IN SEEHAM

2025/2026			
Mi	24.12.	Hl. Abend	06.00 Uhr Rorate: musikal. Gestaltung „Halthäuslmusi“ 15.00 Uhr Kinderweihnacht mit Verteilung v. Friedenslicht 22.45 Uhr Turmblasen 23.00 Uhr CHRISTMETTE mit dem Kirchenchor
Do	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn	08.30 Uhr HOCHAMT mit dem Kirchenchor
Fr	26.12.	Fest des hl. Stephanus	08.30 Uhr Feierliche Messe
Sa	27.12.		16.00 Uhr Vorabendgottesdienst
So	28.12.	Fest der Heiligen Familie	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
Mi	31.12.	Silvester	16.00 Uhr Dankmesse
Do	01.01.2026	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter	10.00 Uhr HOCHAMT im Pfarrverband, Messe in Seeham
Di	06.01.	Erscheinung des Herrn	08:30 Uhr HOCHAMT mit den Sternsängern
Sa	10.01.		16.00 Uhr Vorabendgottesdienst – Familiengottesdienst
So	11.01.	Taufe des Herrn	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst

EIN BESONDERER WEIHNACHTSABEND



Es war ein kalter Abend im Dezember. Der Wind pustete durch die Straßen und Schneeflocken tanzten in der Luft. Die Menschen liefen schnell nach Hause, um sich aufzuwärmen. Kaum jemand schaute in den Himmel – nur dort oben leuchtete ein einzelner, heller Stern.

Am Rand der Stadt stand eine kleine, alte Kirche. Drinnen war es still. Nur ein paar Kerzen brannten und warfen warmes Licht auf die Wände. Pfarrer Johannes zündete gerade die letzte Kerze am Adventskranz an, da ging leise die Tür auf.

Eine junge Frau kam herein. Sie trug ein kleines Kind auf dem Arm, fest eingewickelt in eine Decke. „Kommen Sie rein, hier ist es warm“, sagte der Pfarrer freundlich.



Die Frau nickte. „Danke. Wir hatten keinen Platz in der Unterkunft. Alles war voll“, sagte sie leise. Sie hieß Samira und kam aus einem Land, in dem es Krieg gab und kaum Regen fiel. Ihr kleiner Sohn hieß David und war erst ein Jahr alt.

Der Pfarrer brachte heißen Tee, und nach und nach kamen mehr Menschen in die Kirche: ein paar Kinder, die für das

Krippenspiel übten, eine ältere Frau mit einem Topf Suppe, und ein junger Mann, der Decken brachte.

Bald war die Kirche voller Leben. Die Menschen lachten, redeten und sangen Weihnachtslieder. Samira erzählte von ihrem Zuhause, vom blauen Meer und von der langen Reise, die sie hinter sich hatte.



Dann wurde es still. Alle schauten zur Krippe vorne am Altar. Das kleine Jesuskindlein lag dort im Stroh, und seine Eltern sahen müde aus – fast so wie Samira und David.

Da flüsterte Pfarrer Johannes: „Damals, in der ersten Weihnachtsnacht, kam Gott zu den Menschen – nicht zu den Reichen oder Mächtigen, sondern zu denen, die Liebe und Wärme brauchten. Weihnachten heißt: Gott ist da. Auch wenn alles dunkel scheint.“

Draußen wehte der Wind weiter, aber drinnen wurde es hell und warm. Die Kinder sangen „Stille Nacht“, und Samira wiegte ihren kleinen David.

Der Stern am Himmel leuchtete heller – als wollte er sagen: „Solange ihr teilt, habt ihr Licht genug für alle.“

Manchmal beginnt Weihnachten leise: Mit einer Kerze, einem Lächeln – und einem offenen Herzen.



Hirten-Rätsel: Wer findet den Weg?

von Christian Badel, www.kikifax.com

Die Hirten waren die ersten, die mit ihren Tieren das Jesuskind im Stall in Betlehem besuchten. Hilfst du dem Hirten, den Weg zum Stern über Bethlehem zu finden?

Christian Badel, www.kikifax.com,

In: Pfarrbriefservice.de



TERMINE IN BERNDORF**Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

NOVEMBER 2025		
So	30.11.	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung und Ministrantenaufnahme
DEZEMBER 2025		
Sa	06.12.	07.15 Uhr Rorate
Mo	08.12.	08.30 Uhr Festgottesdienst / Maria Empfängnis
Sa	13.12.	07.15 Uhr Rorate
Sa	20.12.	07.15 Uhr Rorate
Alle Gottesdienste für Advent und Weihnachtszeit finden Sie auf der Seite 8		
JÄNNER 2026		
Fr + Sa	02. + 03.01.	ganztägig Sternsinger ziehen von Haus zu Haus
So	18.01.	08.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
FEBRUAR 2026		
So	01.02.	08.30 Uhr Gottesdienst zu Maria Lichtmess – Blasius- und Kerzensegnung
So	18.02.	19.00 Uhr Gottesdienst zum Aschermittwoch für den Pfarrverband in Seeham
MÄRZ 2026		
So	08.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder anschl. Fastensuppen-Essen
Mi	11.03.	14.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung anschl. Fastensuppen-Essen
Sa	14.03.	ganztägig Eheseminar in Obertrum
Sa	21.03.	19.00–21.00 Uhr nächtliche Anbetung
So	29.03.	08.30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige

TERMINE IN OBERTRUM**Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

DEZEMBER 2025		
Alle Gottesdienste für Advent und Weihnachtszeit finden Sie auf der Seite 8		
JÄNNER 2026		
Sa	17.01.	19.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
FEBRUAR 2025		
So	01.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Blasius- u. Kerzensegnung
Mi	18.02.	19.00 Uhr Gottesdienst mit Ascheauflegung in Seeham Für den gesamten Pfarrverband
So	22.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
MÄRZ 2026		
Sa	14.03.	19.00 Uhr Gottesdienst danach Fastensuppen-Essen im Bräukeller
So	15.03.	10.00 Uhr Gottesdienst danach Fastensuppen-Essen im Bräukeller
Di	17.03.	15.15 Uhr Gottesdienst im Jakobushaus mit Krankensalbung
So	29.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige
AUSBLICK		
Do	14.05.	09.00 Uhr Erstkommunion
So	23.05.	10.00 Uhr Firmung

TERMINE IN SEEHAM**Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

NOVEMBER 2025		
Sa	29.11.	16.00 Uhr 1. Advent: Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
So	30.11.	08.30 Uhr 1. Advent: Sonntagsgottesdienst mit Adventkranzweihe

TERMINE IN SEEHAM

Fortsetzung von Seite 10

DEZEMBER 2025		
Sa	06.12.	06.00 Uhr Rorate „Klarinettenmusik“ 16.00 Uhr 2. Advent: Vorabendmesse
So	07.12.	08.30 Uhr 2. Advent Sonntagsgottesdienst / JHV Prangerstutzenschützen
Mo	08.12.	08.30 Uhr Hochfest Maria Empfängnis mit dem Chor
Sa	13.12.	06.00 Uhr Rorate „Orgel“ 16.00 Uhr 2. Advent: Familiengottesdienst „Gaudete“ musikal. Gestaltung Choriginell, anschl. Aktion „Bruder in Not“
So	14.12.	08.30 Uhr 3. Adventsonntag: Sonntagsgottesdienst „Gaudete“
Do	18.12.	19.45 Uhr Taufgespräch im Pfarrsaal
Sa	20.12.	06.00 Uhr Rorate „Hornensemble“ 16.00 Uhr 4. Advent: Vorabendgottesdienst
So	22.12.	08.30 Uhr 4. Advent: Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde
Alle Gottesdienste für die Weihnachtstage finden Sie auf der Seite 8		

JÄNNER 2026		
Do	01.01.	10.00 Uhr Neujahr , Hochamt im Pfarrverband, Messe in Seeham
Sa, Mo	03. + 05.01.	Sternsinger unterwegs
Di	06.01.	08.30 Uhr Erscheinung des Herrn – Hochamt mit den Sternsängern
Sa	10.01.	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst
So	11.01.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst-Taufe des Herrn

FEBRUAR 2026		
So	01.02.	08.30 Uhr Darstellung des Herrn; anschl. Blasiussegen
Do	05.02.	19.45 Uhr 2. Elternabend EK im Pfarrsaal
Mi	18.02.	19.00 Uhr Hi. Messe mit Aschenkreuzauflegung im Pfarrverband, Messe in Seeham
Sa	21.02.	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst
So	22.02.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	28.02.	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Vorstellungsgottesdienst der EK-Kinder – anschl. Fastensuppenessen

MÄRZ 2026		
So	01.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
So	08.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	14.03.	08.30 – 16.00 Uhr Eheseminar in Obertrum
So	15.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	21.03.	16.00 Uhr Familiengottesdienst; Palmbuschenverkauf Kirchenchor
So	22.03.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst; Palmbuschenverkauf Kirchenchor 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	28.03.	16.00 Uhr Palmsonntag – Vorabendmesse
So	29.03.	08.00 Uhr Palmsonntag – Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Palmweihe (beim Dorfbrunnen); 19.00 Uhr Kreuzwegandacht

EHEVORBEREITUNGSSEMINAR 2026



Für Brautleute, die sich in nächster Zeit das Sakrament der Ehe spenden wollen, wird ein kirchliches Eheseminar angeboten. Termin: Samstag 14. März 2026, 08:30–16:00 Uhr im Pfarrhof Obertrum.

Anmeldungen aus organisatorischen Gründen bitte im Familienreferat der Erzdiözese Salzburg: Telefon 0662/ 879 613-13; E-Mail: ehe@familie.kirchen.net
Homepage: www.kirchen.net/familie/

WEIHNACHTSEVANGELIUM (LUKAS 2,1–21)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdbereich in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des

Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin

und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Krippe Alpbachtal (Tirol), Holzfiguren
Kemperling, Mattsee, Standort Bleibinger
Berndorf, Foto: Christian Schreiner

